

Niederschrift-Nr. 9/2011

über eine öffentliche Sitzung des **Wirtschafts-, Verkehrs- und Sicherheitsausschusses** am Montag, dem 28.02.2011 im Sitzungszimmer des Rathauses der Gemeinde Harsum.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Anwesende:

Ratsfrau Sabine Gentemann, AV.
Ratsherr Hartwig Greinert, i. V. f. Ratsherrn Jürgen Sander
Ratsherr Hans-Friedrich Henze
Ratsfrau Monika Neumann
Ratsherr Andreas Steinmann-Lüders
Ratsherr Josef Stuke, i. V. f. Ratsherrn Alfred Feise

Herr Karl Pabst (Fachberater)

Von der Verwaltung:

Gemeindeamtsrat Wiesenmüller, zugl. Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Ratsherr Christian Knieke
Herr Johannes-Jürgen Kaul
Herr Frank Quante, Gemeindebrandmeister
Herr PHK Udo Körner, Polizeistation Harsum

Ausschussvorsitzende Gentemann begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Zur Tagesordnung bittet Ratsherr Henze um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Verkehrssituation auf dem Verbindungsweg zwischen der Straße „Am Mühlenkamp“ und der Straße „St.-Georg-Straße“, Ortschaft Adlum“ als Tagesordnungspunkt 4. Unter Berücksichtigung dieser redaktionellen Änderung wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen, der bisherige Tagesordnungspunkt 4 wird Tagesordnungspunkt 5.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift-Nr. 28/2010 über die Sitzung am 15.11.2010
2. Mitteilungen

der Vorsitzenden
der Verwaltung
der Polizei
der Feuerwehr

3. Verkehrssituation Kreuzung Harsumer Straße/Aseler Straße/Lange Straße/
Paul-Gerhardt-Straße/Schillerstraße, Ortschaft Borsum
4. Verkehrssituation auf dem Verbindungsweg zwischen der Straße „Am Mühlen-
kamp“ und der Straße „St.-Georg-Straße“, Ortschaft Adlum
5. Anfragen und Anregungen

Ergebnis der Beratung:

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift-Nr. 28/2010 über die Sitzung am 15.11.2010

Beschluss:

Die Niederschrift-Nr. 28/2010 über die Sitzung am 15.11.2010 wird in der vorliegen-
den Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 2:

Mitteilungen

2.1 der Vorsitzenden

- 2.1.1 Ratsfrau Gentemann bittet die Verwaltung, unter Berücksichtigung des Sit-
zungskalenders einen Termin als Einladung für die Harsumer Wirtschaftsges-
präche festzulegen und alle Firmen und Gewerbetreibende anzuschreiben,
die seinerzeit entweder ihre Bereitschaft zur Teilnahme mitgeteilt hatten oder
auf eine Antwort verzichtet hatten. Diese Einladung wird auch den Aus-
schussmitgliedern und nachrichtlich allen übrigen Ratsmitgliedern übersandt.
- 2.1.2 Ratsfrau Gentemann teilt mit, dass laut Auskunft der Verwaltung trotz der ent-
sprechenden Mitteilung an die Fraktionen und Ortsräte noch keine weitere
Person zur Übernahme des Amtes einer Schiedsperson für den Schiedsamt-
bezirk 2 gefunden worden sei. Diesbezüglich wird die Verwaltung einen ent-
sprechenden Artikel in der HaLokaZ publizieren, der außer der Bitte um Mel-
dung von interessierten Personen auch eine inhaltliche Darstellung der ehren-
amtlichen Tätigkeit und des juristischen Hintergrundes einer Schiedsperson
enthält.
- 2.1.3 Ratsfrau Gentemann teilt mit, dass laut Auskunft der Verwaltung bisher keine
weiteren Gewerbeflächen in der Ortschaft Harsum vermarktet werden konn-
ten.

2.2 der Verwaltung

GAR Wiesenmüller berichtet über das Ergebnis eines durchgeführten
Ortstermines in der Sackstraße aufgrund der Eingabe des Anwohners Herrn
Claus Wente in diesem Ausschuss. Die Straßenverkehrsbehörde habe die
Entfernung sämtlicher Haltverbotschilder angeordnet, da aufgrund der gerin-

gen Straßenbreite und fehlenden Restfahrbahnbreite bei parkenden Fahrzeugen ein gesetzliches Haltverbot vorliegt. Anschließend habe die Verwaltung einen Informationsartikel für die Bevölkerung in der HaLokaZ publiziert, in dem diese Restkonstellation erklärt und auf die Notwendigkeit einer reibungslosen Zufahrt von Müllfahrzeugen, Krankentransportfahrzeugen und Feuerwehrfahrzeugen hingewiesen wurde. Gleichzeitig sei darauf hingewiesen worden, dass die Einhaltung dieses gesetzlichen Haltverbotes auch sporadisch von der Polizei und der Verwaltung kontrolliert und Verstöße zur Anzeige gebracht würden, was bereits bei anderen Anwohnern der Sackstraße zu erheblicher Unruhe geführt habe. In jedem Falle werde die jetzige Situation mit Augenmaß überwacht.

2.3 der Polizei

Ein Vertreter der Polizei ist urlaubsbedingt nicht anwesend.

2.4 der Feuerwehr

Vertreter der Feuerwehr sind aus dienstlichen Gründen ebenfalls nicht anwesend.

Zu TOP 3:

Verkehrssituation Kreuzung Harsumer Straße/Aseler Straße/Lange Straße/Paul-Gerhardt-Straße/Schillerstraße, Ortschaft Borsum

Die Mitglieder des Ausschusses bitten zunächst um Vorlage der Unfallstatistik an der genannten Kreuzung und regen zusätzlich an, im Rahmen der nächsten Ortsbegehung der Verkehrskommission die Fachleute aus allen beteiligten Bereichen (Polizei, Straßenverkehrsbehörde, Straßenbaubehörde) mit der Thematik zu befassen. In diesem Zusammenhang schlägt Herr Pabst vor, evtl. eine Fachfirma über die mögliche Installation und Schaltung einer Ampel im genannten Bereich einzuholen.

Ratsfrau Neumann bittet auch um gleichzeitige Prüfung, inwieweit eine Verlegung der Bushaltestelle vor der Volksbank zur Entschärfung der Verkehrssituation dienlich sein könne. Einvernehmlich wird auch die Überzeugung vertreten, dass der Bau eines ausreichend großen Verkehrskreisels als Illusion anzusehen ist, da über die normalen Baukosten hinaus auch Kosten für Grundstückserwerb im erheblichen Umfang getätigt werden müssten und losgelöst von der Kostenfrage eine Bereitschaft zur Übereignung von Fläche seitens der Anlieger nicht besteht. Die Verwaltung wird zunächst die angeregten Maßnahmen initiieren und zu dem beabsichtigten Ortstermin auch die Ausschussmitglieder nachrichtlich einladen.

In diesem Zusammenhang regt Ratsherr Henze an, auch die Kreuzung der L 467 und der K 204 (Hüddessum/Rautenberg/Adlum) hinsichtlich des bisherigen Unfallgeschehens und möglicher Maßnahmen mit einzubinden.

Zu TOP 4:

Verkehrssituation auf dem Verbindungsweg zwischen der Straße „Am Mühlenkamp“ und der Straße „St.-Georg-Straße“, Ortschaft Adlum

GAR Wiesenmüller berichtet über die grundsätzlichen Probleme, die sich mit dem Gewerbetreibenden Herrn Roland Winter in der Vergangenheit durch ein rücksichtsloses Abstellen von Gegenständen und Fahrzeugen auf dem bezeichneten Weg ergeben haben. Dieser Weg sei zwar nicht öffentlich gewidmet im Sinne des Nds. Straßengesetzes, sei jedoch von der Gemeinde Harsum dem öffentlichen Verkehr insbesondere mit Rücksicht auf den landwirtschaftlichen Verkehr zur Verfügung gestellt. Insofern sei das Abstellen von Gegenständen und Fahrzeugen im Bereich des Weges ohne Genehmigung der Gemeinde Harsum unzulässig. Da in der Vergangenheit zahlreiche Ansprachen an den Verursacher durch Nachbarn oder Verkehrsteilnehmer nicht fruchteten, habe die Gemeinde Harsum zur gütlichen Beilegung der Schwierigkeiten gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister einen Termin mit Herrn Winter vereinbart, im Rahmen dessen dieser die künftige Freihaltung des Weges und der Wegseitenräume zusagte und bei besonderen Veranstaltungen eine vorherige Erlaubnis der Gemeinde Harsum einholen wollte. Nachdem diese Situation einige Monate keine Probleme aufwarf und Herr Winter seine Zusagen einhielt, sei es jedoch zwischenzeitlich zu erheblichen Problemen durch das Verhalten des Gewerbetreibenden gekommen. Dazu ergänzt Ratsherr Henze, dass nach Ablauf einer bestimmten Zeit Herr Winter die Gesprächsbereitschaft der Gemeinde rücksichtslos ausnutze und erneut den Weg im erheblichen Maße blockiere. Im Übrigen sei ihm bekannt, dass seitens einer Behörde, die er jedoch noch nicht genau nennen könne, eine Untersagung des Gewerbebetriebes vorgenommen worden sei.

Anmerkung des Protokollanten: Seitens der Verwaltung wurde zwischenzeitlich ermittelt, dass aufgrund des Fehlens einer erforderlichen Nutzungsänderungsgenehmigung die Nutzung der ehem. Scheune für den Gewerbebetrieb des Herrn Winter durch Anordnung des Landkreises Hildesheim als zuständiger Bauaufsichtsbehörde untersagt wurde. Zwischenzeitlich hat Herr Winter einen Bauantrag gestellt, um die bisher ohne Genehmigung gebauten Nebengebäude nachträglich genehmigen zu lassen; das entsprechende Verfahren läuft zurzeit beim Landkreis Hildesheim.

Ratsherr Henze regt in diesem Zusammenhang an, auch die Situation vor Ort vor der nächsten Sitzung im Rahmen eines Ortstermines zu überprüfen, die Rechtssituation des dortigen Gewerbebetriebes zu eruieren und anschließend entsprechend durchsetzungsfähig ordnungsbehördlich zu handeln. Diesen Ausführungen schließen sich die übrigen Ausschussmitglieder an und bitten die Verwaltung um entsprechende weitere Veranlassung.

Zu TOP 5:

Anfragen und Anregungen

5.1

Ratsherr Andreas Steinmann-Lüders bittet um Überprüfung des regelmäßigen Parkens eines Anhängers in der Kolpingstraße im öffentlichen Straßenraum vor dem Grundstück Kolpingstraße 10.

5.2

Ratsherr Stuke bittet ebenfalls um Überprüfung der Parksituation nördlich der Martinstraße in der August-Söding-Straße und regt in diesem Bereich die Einrichtung eines Haltverbots an, da unabhängig von der geltenden Vorschrift des Parkverbotabstandes von fünf Metern bis zum Schnittpunkt der Fahrbahnkanten insbesondere bei Dunkelheit der durchfahrende Verkehr geparkte Fahrzeuge nur sehr schwer erkennen könne. Auch diese Anregung wird der Verkehrskommission vorgelegt.

5.3

Ratsfrau Neumann erinnert an die Probleme im Bereich des Harsumer Bahnhofes und bittet um Mitteilung, ob im dortigen Bereich eine Reaktion der Deutschen Bahn hinsichtlich der zusätzlichen Installierung von Videoüberwachungskameras erfolgt sei. Auf die Mitteilung von GAR Wiesenmüller, dass eine Erweiterung der Videoüberwachung seitens der Deutschen Bahn AG nicht geplant sei, verweist sie darauf, dass die vorhandene Videoüberwachung auch nur erfolge, wenn ein Notknopf im Bereich des Fahrkartenausgabeschalters betätigt worden sei und regt die Aufstellung eines Schildes mit der Aufschrift „Dieser Bereich wird videoüberwacht“ an.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Abschließend bedankt sich Ausschussvorsitzende Gentemann für die rege und konstruktive Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Gentemann
Ausschussvorsitzende

Wiesenmüller
Protokollführer